

Wolfgang Tombeux

Der Bariton Wolfgang Tombeux erhielt seine erste gesangliche Ausbildung bei Ruth Hertling an der Musikschule Düren. 1993 begann er sein Studium an der Musikhochschule Detmold – Abteilung Münster bei Professor Peter Ziethen, das er im Mai 1998 mit der künstlerischen Reifeprüfung abschloss. Daneben besuchte Wolfgang Tombeux Meisterkurse unter anderem bei Walter Berry, Christoph Prégardien und Thomas Quasthoff.

Wolfgang Tombeux wirkte bei zahlreichen Opern- und Operetten- und Theaterproduktionen mit. Zu seinen Bühnenpartien zählen die Titelpartie in „Don Giovanni“, Guglielmo und Don Alfonso in „Così fan tutte“, Marcello in „La Bohème“, der Vater in „Hänsel und Gretel“, Dr. Falke in „Die Fledermaus“ und Pietro in Suppés „Boccaccio“.

Neben der Oper widmet er sich auch intensiv der Kammermusik und geistlichen Musik aller Epochen. Sein Konzertrepertoire umfasst neben Oratorien und Kantaten von J.S. Bach u. a. Haydns „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“, Händels „Messiah“, Brahms „Ein deutsches Requiem“, Orffs „Carmina burana“, Mahlers „Das Lied von der Erde“, Bernsteins „Arias and Barcarolles“ und Schönbergs „A Survivor From Warsaw“. Mit Liederabenden war er unter anderem in Aachen, Köln, Münster, Eutin und Rheinsberg zu Gast.

Weiter Informationen unter **www.wolfgang-tombeux.de**